

Der Heimatfreund

www.heimatfreunde.de



Reichsbanknote Eine Milliarde, 1923

Bee-merkt

(dt) Unser Verein konnte sich in den Jahren unserer Existenz über die Spendenbereitschaft nicht beschweren. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für alle großen und kleinen Spendenbeiträge bedanken. Sie halfen uns, viele unserer Pläne zu verwirklichen und das Leben in unserem Ort ein bisschen lebenswerter zu machen.

Vor zwei Wochen bekam ich von Heimatfreund Joachim Spröggel aber ganz besonders viel Geld. Er übergab uns seine Sammlung alter Geldscheine der Reichsbank und Notgeldscheine aus Sachsen-Anhalt.

Der Geldschein über eine Milliarde Mark war gültig ab 1. Januar 1924. 90 davon brauchte man damals in Berlin, um ein Kilo Kartoffeln zu bekommen und 320 dieser Scheine für ein Ei - heute, nach 100 Jahren, unvorstellbar. Doch angesichts der gegenwärtigen Kriege sollte es uns mahnen. War doch diese damalige Hyperinflation ein Ergebnis des ersten Weltkrieges. Alle Ersparnisse der Bevölkerung hatten sich in Luft aufgelöst. Der Schein wurde am 1. September 1923 in Berlin freigegeben. Am 15. November wurde die Rentenmark eingeführt, die ab Oktober 1924 von der Reichsmark abgelöst wurde.

Aus dem Inhalt:

Jahreshauptversammlung

Neues aus der
Freistraße 13

Mittwochs- und andere
Veranstaltungen

Arbeitseinsätze in
Beetzendorf

Neues aus Beetzendorf

Eröffnung des
Bestattungswaldes

Jahreshauptversammlung am 24. Februar 2024

(dt) Auch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung luden wir wegen Platzmangels in unseren eigenen Räumen alle Mitglieder in den Raum der Katholischen Kirchengemeinde. Vier Jahre liegen hinter dem alten Vorstand und so standen Neuwahlen an. 22 Vereinsmitglieder folgten der Einladung.

Nach dem von mir vorgetragenen Rechenschaftsbericht schloss sich Eike Klask mit ihrem Finanzbericht an. Sie erwähnte unter anderem, dass unser Verein von dem 15.000-Euro-Darlehen bei der Volksbank noch 3.900 Euro zu zahlen hat. Bei gleichbleibender Tilgungsrate wären wir in etwa zweieinhalb Jahren schuldenfrei.

Die Kassenprüfer Günter und Rosita Klask prüften in diesem Jahr die Kasse und empfahlen die Entlastung des Vorstandes, die von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Neuwahl des Vorstandes.

Dass Brigitte Schulz für den Posten der Schriftführerin nicht mehr zur Verfügung steht, wussten wir lange vorher. Wir wollten die Stelle gerne mit einer jüngeren Person besetzen und freuten uns sehr, dass Vereinskollegin Anke Herms nach etwas Bedenkzeit ihrer Kandidatur zustimmte. Anke ist seit ziemlich genau vier Jahren in unserem Verein und durch die Mitarbeit bei den Aktionen der Gesunden Region auf uns aufmerksam geworden. Viele Beetzendorfer kennen sie durch ihre langjährige Tätigkeit als Kundenberaterin in unserer Sparkassenfiliale. Sie hat zwei schulpflichtige Kinder und wohnt in Jeeben. Die anderen drei Vorstandsdamen stellten sich der Wiederwahl.

Wir wählten im Block und alle anwesenden Mitglieder gaben den Kandidaten für den Vorstand ihr „Ja“.

Als Kandidaten für den Beirat standen wie schon in der vergangenen Wahlperiode Guido Marks und Steffen Klask zur Diskussion. Ernst Meyer trat in der letzten Legislaturperiode aus dem Verein aus, so

Arbeitsplan für 2024

26.01. Vortragsabend Park

27.01. Subbotnik im Park

16.03. Putzen in der Freistraße 13

15.06. Bürgerpicknick*/

14.00 Uhr Parkrundgang (VHS)

Juni Ortsrundgänge mit den 5. Klassen des Gymnasiums

07.07. Kaffee- und Kuchenstand zum Parkfest

24.08. Mitgliederversammlung und Hoffest in der Freistraße 13

16.11. Subbotnik im Park

08.12. Beteiligung beim Adventsmarkt

*=da unser MTV am 15.06. mit dem Kreissportbund das 4. Familienfahrradfest auf dem Sportplatz veranstaltet, fällt das für diesen Tag geplante Bürgerpicknick aus. Wir suchen einen neuen Termin.

Termine Gesunde Region Beetzendorf

09.03. Arbeitseinsatz im Park (AG BeeGrünt)

13.04. Müllsammelaktion

04.05. Arbeitseinsatz im Park (BeeGrünt)

01.06. Kinderfest im Park (AG JungesBee)

22.06. Liedermacherkonzert (AG BeeGabt)

13.07. Arbeitseinsatz im Park (BeeGrünt)

11.08. Konzert Ton/Steine/Scherben (AG BeeGabt)

23.08. Kinofeuerwehr Freilichtbühne, Altmärkisches Musikfest (BeeGabt)

06.09. Arbeitseinsatz im Park (BeeGrünt)

14.09. Lichtblütenfestival (AG JungesBee/BeeGabt)

Klönnachmittage:

4. März, 8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

dass wir auch für den Beirat einen neuen Kandidaten brauchten.

Zur Wahl stellte sich Stefan Althoff aus Poppau-Sieben Linden. Auch er ist, wie Anke, seit Februar 2020 Vereinsmitglied, ist maßgeblich mitverantwortlich für das Entstehen der Gesunden Region Beetzendorf

und war unter anderem für die Errichtung des „Stackmannsteines“ tätig.

Auch der Beirat wurde einstimmig und ohne Stimmenthaltungen gewählt.

Für die neuen und alten Vorstandsmitglieder gab es Präsente und Dankesworte.

Ein besonderer Dank ging an Dr. Christel Rosenbaum, die sich unermüdlich um die monatlichen Mittwochsveranstaltungen der Arbeitsgruppe GesundesBee kümmert und auch bei unseren Klönnachmittagen zur Verfügung steht.

Im Anschluss daran stellte ich die auf der Vorstandssitzung vom 14. Februar erarbeiteten Vorschläge für den Arbeitsplan 2024 vor.

Neu werden in diesem Jahr zweimonatlich wiederkehrende Parkeinsätze sein.

Nach der Diskussion wurde der Arbeitsplan für 2024 angenommen (siehe Übersicht auf Seite 2).



Der neue Vorstand am Frauentag 2024

Mit Kaffee und von fleißigen Frauen frisch gebackenem Kuchen wurde unsere Jahreshauptversammlung gegen 16.45 Uhr von der Vereinsvorsitzenden mit dem Schlusswort beendet.

Sicher mobil im Alter

Verein der Heimatfreunde Beetzendorf e.V.
Gesunde Region Beetzendorf

Am Montag, dem
12. Februar 2024
um **14:00 Uhr**

findet im Haus der Vereine, Am Apenburger Hof 8b, eine Veranstaltung zum Thema
„sicher mobil“
mit Norman Wagner vom Polizeirevier Salzwedel statt.

„sicher mobil“ ist ein Programm für ältere Menschen ab 65 Jahren, die aktiv am Straßenverkehr teilnehmen - ganz gleich, ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad, Pedelec oder zu Fuß unterwegs sind. Ziel ist der Erhalt einer sicheren Mobilität älterer Menschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei in ihrer Fähigkeit gefördert, ihre Mobilität selbst zu gestalten, die eigene Leistungsfähigkeit besser einzuschätzen und individuelle Kompensationsmechanismen zu entwickeln. Themen sind Gefahrensituationen im Straßenverkehr, alte und neue Regeln sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Leistungsfähigkeit und Gesundheit.

Der Vortrag ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



(dt) Für Montag, den 12. Februar, hatte sich Norman Wagner, Präventionsbeauftragter der Polizei, bei uns angemeldet, um vor den betagteren Bürgern über das Thema „im Alter sicher mobil“ zu sprechen.

Ein Grund dafür waren die nach seiner Aussage erhöhten Zahlen von verletzten Senioren bei Verkehrsunfällen.

Im Haus der Vereine fanden sich dann auch zahlreiche interessierte Zuhörer ein.

Herr Wagner sprach über den richtigen Umgang mit Elektrofahrrädern, sogenannten Pedelecs, über Helmpflicht, verzögerte

Reaktionszeiten und notwendige aktuelle Seh- und Hörtests. Anhand von Fotos erläuterte er die Ursachen, die zu den Unfällen führten und wie sie hätten vermieden werden können. Niemand möchte bei einem Unfall zu Schaden kommen oder jemanden anderen schädigen. Deshalb trafen seine Ratschläge auf offene Ohren der Zuhörer.

Nach zwei Stunden Vortrag und Diskussion konnten sich alle bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken. Schließlich war ja am 12. Februar auch Rosenmontag

Erster Klönnachmittag am 4. März

(dt) In diesem Jahr gab es den ersten Klönnachmittag schon im März.

Grund dafür war, dass bei der Veranstaltung am 12. Februar mit Norman Wagner von Seiten der Senioren die Bitte aufkam, doch so

schnell wie möglich mit der Veranstaltung zu beginnen.

Dieser Bitte kamen wir gerne nach und es gab ja auch einige neue Ausstellungsstücke in der Heimatstube zu betrachten.



Mittwochsveranstaltungen / Osterbasteleien

(dt/sk) Die monatlich am ersten Mittwoch von Dr. Christel Rosenbaum organisierten Veranstaltungen begannen am 7. Februar in Zusammenarbeit mit Herrn Thomas Rehbein vom ambulanten Hospiz in Gardelegen zum Thema „Trauer ist die Lösung - nicht das Problem“. Herr Rehbein gab dabei einen kleinen Überblick zu Trauertheorien und stellte vor, was die Trauer erleichtern - aber auch erschweren - kann und welche Tritt- oder Stolpersteine den Weg dabei beeinflussen können.

Am 6. März, gab es gleich zwei Veranstaltungen. Zuerst waren Vorbereitungen auf die Osterfeiertage das Thema im Haus der Vereine. Unter Anleitung der Heimatfreundinnen Brigitte Schulz und Inge Zenker wurden Osterdekorationen gebastelt und Ostereier bemalt.

Auch Osterplätzchen und Osterbrot wurden gebacken und hinterher gleich verkostet.

Drei Generationen hatten unbeschwerte, recht turbulente und fröhliche Stunden.

Im Anschluss berichtete Dirk Frenzel unter dem Motto „Richtig Kohle machen“ über seine Erfahrungen mit der Herstellung von Pflanzenkohle. In Versuchen hat er ein

alltagstaugliches Verfahren entwickelt, wie aus Gartenabfällen mit Hilfe einer Stückholzheizung Pflanzenkohle hergestellt werden kann. Die Pflanzenkohle bindet Kohlenstoffdioxid und trägt damit zum Schutz unserer Umwelt bei, kann die Heizung des Hauses unterstützen oder auch als Basis für die Herstellung der Wundererde „Terra Preta“ verwendet werden.

Der 3. April wurde von der Rohrbergerin Kathrin Duhm gestaltet. Beim Themenabend „Achtsam und wachsam durch den Tag“ ging es darum, im täglichen Leben sich mehr auf die positiven Aspekte zu fokussieren und negativen Ablenkungen und Gedanken keinen Raum zu geben.

Am 8. Mai zeigte Inka Klaus, Rettungssanitäterin und Heilpraktikerin, in ihrem Vortrag „Kleben und beleben“, wie man akute und chronische Schmerzen von Rücken, Knie oder Schultern verstehen und therapieren kann. Dabei ging es sowohl um richtige Bewegung und Ernährung als auch um die Nutzung der allseits bekannten bunten Klebebänder (Tapes), um aus dem Teufelskreis von chronischen Schmerzen und Schonhaltung herauszukommen.

Putzaktion und neue Ausstellungsstücke in der Heimatstube

(dt) Am 16.03. putzten wir die Fenster in Heimatstube und Ferienwohnung und befreiten die Ausstellung von Spinnweben und Staub. Frühjahrsputz ist notwendig, und auch wenn es in diesem Winter keine Baumaßnahmen in unseren Räumen gab, hat es sich gelohnt - wir können schließlich nicht die neuen Ausstellungsstücke in verstaubter Umgebung präsentieren!

Mitte Januar bekam ich eine Mail von einer Frau Gerlinde Coch aus Halle. Sie ist die Lebensgefährtin von Andreas Jordan und bot uns zwei Gefäße an, die sich in ihrem Haushalt befanden. Sie stammten aus dem Nachlass der Großeltern Paul Jordan (gest. 1939) und Helene Jordan (gest. 1982), die in der Freistraße 4 ein Fahrradmechanikergeschäft betrieben hatten.

Es handelt sich um einen Pokal mit der Widmung:

*Dem Radfahr Club 1899 Beetzendorf gew.
z. 10 jähr. Stiftungsfest von seinem
Ehrenmitgliede P. Carpentier
Gennep, d. 15.08.09*



Das zweite Gefäß ist ein Trinkkrug mit Deckel, auf dem ein Radfahrer mit Trinkbecher (leider beschädigt) abgebildet ist.

Im Salzwedeler Wochenblatt erschien am 22. Mai 1900 ein Artikel über das erste Stiftungsfest. In diesem wird ein Carpentier aus Beetzendorf genannt. Leider konnten wir ihn im Einwohnermeldebuch von 1910 nicht mehr finden. Wie es scheint, war er schon 1909 in Holland in Gennep wohnhaft:

Beetzendorf, 20. Mai Das gestern vom Radfahrer- Club von 1899 Beetzendorf gefeierte 1. Stiftungsfest hatte sich eines überaus zahlreichen Besuches von Radfahrern von Nah und Fern zu erfreuen. Besonders hierzu beigetragen haben wohl die vom festgebenden Verein ausgesetzten recht wertvollen Preise. Nach dem von 12 bis 2 Uhr währenden Empfang setzte sich der trotz des stürmischen Wetters noch recht lange Preiscorse durch die Straßen der Stadt in Bewegung. Es erhielten von Bundesvereinen den ersten Preis: R.-B. Salzwedel von 1885, zweiten Preis R.-B. Gardelegen v. 1885, dritten Preis Vorwärts-Clötze und den vierten Preis R.-B. Calbe (Milde) von 1898, von Nicht-Bundesvereinen die ausgesetzten Preise die Vereine Wittingen und Zichtau. Bei dem nun folgenden Rennen für Bundesmitglieder die Herren Görges-Beetzendorf, Carpentier-Beetzendorf und Kraul-Oebisfelde, im zweiten Rennen für Nichtbundesmitglieder die Herren Alex-Calbe, Clemenz-Beetzendorf und Fricke-Wustrow die ausgesetzten Preise. Die während des Rennens im Bahnhofshotel tagende Bezirksversammlung des Westbezirkes D.R.-B., bei welcher Vertreter von 14 Vereinen des Bezirkes erschienen waren, wählte als Bezirksleiter Herrn Prowasel-Calbe (Milde) und bewilligte eine Summe für eine in Verbindung mit dem Bezirk Ostaltmark des Gau 18 am 1. Pfingstfeiertage nach Arendsee zu veranstaltende Wanderfahrt. An dem gegen 8 Uhr im Saale des Bahnhofshotels beginnenden Preisreigenfahren beteiligten sich die Radfahrer Vereine Wanderlust-Salzwedel, Gardelegen v. 1885 und Vorwärts Clötze, von welchem die beiden erstgenannten Vereine den Sieg errangen.

Der nun folgende, von den zahlreich erschienenen Damen längst herbeigesehnte Tanz hielt die Radlerschar bis zum frühen Morgen in der fröhlichsten Stimmung beisammen.

Natürlich nahmen wir das Angebot gern an. Aber wie diese Stücke transportieren? Im Paket war es uns zu unsicher. Sie haben zwar keinen nominalen Wert, aber der ideelle Wert erscheint uns doch sehr hoch.

Deshalb hatte ich mir eigentlich vorgenommen, sie in Halle abzuholen. Aber bald darauf ergab sich eine „Mitfahrgelegenheit“. Der Sohn unseres Heimatfreundes Guido Marks fuhr kurzerhand auf seinem Weg von Bayern nach Beetzendorf von der A14 in Halle ab und brachte die Ausstellungsstücke zu uns.

Beide Exponate stehen nun in der Heimatstube in der Themenecke des Radfahrclub 1899.



Leeres Schaufenster auf dem Steinweg

(dt) Das Schaufenster auf dem Steinweg ist leer ...

Lange Jahre war es uns ein Bedürfnis, die Geschichte Beetzendorfs oder manchmal auch andere Themen in einem der leeren Schaufenster auf dem Steinweg zu präsentieren. Ob zu den Themen Apotheke, Bahnhofshotel, Denkmäler oder Park, vieles konnte dort ausführlicher dargestellt werden, als es im Heimatfreund möglich gewesen wäre.

Angefangen haben wir zu Ostern 2004 in einem Schaufenster des ehemaligen Uhren- und Schmuckgeschäftes von Horst Pewestorff.

Nach sechs Jahren wechselten wir 2010 in das Schaufenster des gegenüberliegenden Friseurgeschäftes von Gitti Köhler.

Als diese 2014 ihren Laden aufgab, zogen wir im Juli mit unseren Ausstellungen in das Schaufenster nebenan im Haus von Ewald Jordan.

Immer war es unser Anspruch, unser Wissen über die Geschichte unseres Ortes allen Bürgern zugänglich zu machen.



Nach dem Tod meiner Mutter im Jahre 2015 liegen die Gestaltung des Schaufensters und des Heimatfreundes fast allein in meiner Hand.

Der Arbeitsaufwand ist für eine Person auf Dauer einfach zu groß. Den Heimatfreund wollte ich für unsere auswärtigen Mitglieder erhalten, deshalb bleibt das Schaufenster jetzt leer.

Vortragsabend und Subbotnik

(dt) Für Sonnabend, den 27. Januar, hatten wir zu unserem ersten diesjährigen Subbotnik im Park aufgerufen.

Heike Tenzer, Mitarbeiterin in der oberen Denkmalschutzbehörde in Halle, unterstützte uns erneut bei der Festlegung der notwendigen Aktivitäten. Sie war schon einen Tag vorher angereist und hielt am Freitag um 19.00 Uhr im Haus der Vereine einen Vortrag zum Thema „Klima und Gartendenkmalpflege“.

Bereits um 18.00 Uhr sprach Dr. Ulrich Fischer aus Braunschweig zum Thema Klima und Botanik.

Wie schon im letzten Jahr hielt sich die Zahl der Botanik-Interessierten in Grenzen, was die Anwesenden aber nicht von anregenden Diskussionen abhielt, so dass der Abend als sehr informativ und gelungen zu bezeichnen ist. Schließlich gab es dabei auch den einen oder anderen Bezug zu unserem Beetzendorfer Park

Zum Arbeitseinsatz am nächsten Tag kamen zwar etwas weniger Helfer als im letzten Jahr, aber trotzdem haben wir viel geschafft.

Das Laub von den wichtigen Orten wie Frühlingswiese und rund um die Ruine wurde aufgehäuft und lag zum Abholen bereit. Die Stürme hatten wieder für reichlich Totholz auf den Anlagen gesorgt und so lagen am Mittag viele Holzhaufen zum Schreddern bereit.



Heckenpflanzung im Park

(dt) Der warme Winter ermöglichte es uns, im Februar 180 Heckenpflanzen einzusetzen. Eigentlich sollten sie noch 2023 eingepflanzt werden, aber da ließ es die Witterung nicht zu.

So trafen wir uns am 16. Februar morgens zum Pflanzen. Mit dem Bagger wurden die Pflanzlöcher gegraben und die Reihenfolge der Sorten wurde streng nach dem Pflanzplan von Frau Ringkamp eingehalten.

Geliefert wurden die Heckenpflanzen mit Pflanzerde und Rindenmulch von einer Baumschule aus Wittingen im Landkreis Gifhorn. Schwarzer Holunder, Bauernjasmin, Felsenbirne, roter Hartriegel, Faulbaum, Pfaffenhütchen, Kornelkirsche, wolliger Schneeball, Hasel, Heckenkirsche und leider auch pieksiger Weißdorn wachsen jetzt zu einer Blühhecke zusammen.



Sie soll den Vögeln viel Raum bieten, da wir im Park selbst viel Unterholz entnehmen und gleichzeitig dafür sorgen, dass die Gärten des Steinwegs vom Park aus nicht mehr sichtbar sind.



Da hinter den Gärten einst auch ein gemauerter Jeetzelauf entlanglief, der mit Bauschutt und allem möglichen Hausmüll zugeschüttet wurde, gestaltete sich die Pflanzung nicht einfach. Nach sechs Stunden waren alle Pflanzen in der Erde. Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer und besonders an die Schüler des Gymnasiums, die in ihrer Vertretungsstunde unter anderem tatkräftig Angießwasser schleppten und Rindenmulch verteilten.

Bezahlt wurden Planung, Pflanzen und Zubehör mit Fördergeldern von der SUNK, der öffentlich-rechtlichen Umweltstiftung Sachsen-Anhalts.

Arbeitseinsätze der AG BeeGrünt am 9. März und 4. Mai

(dt) Da unser Beetzendorfer Park sehr pflegebedürftig ist, entschied sich unser Vorstand, alle zwei Monate zu einem Einsatz im Park aufzurufen.

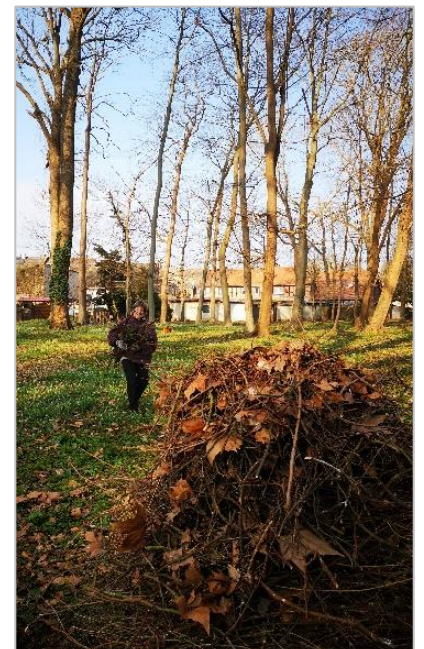
Es ist schwierig, zu einem Termin viele tatkräftige Helfer zusammen zu bekommen. Aber durch mehrere geplante Einsätze im Jahr hat jeder, der mithelfen will, die Chance, an einem der Termine dabei zu sein.



Laub harken und Stöcke sammeln waren diesmal die Aufgaben.

Begleitet vom Lärm der Krähen, die immer wieder für einige unliebsame Überraschungen von oben sorgten, hatten wir viel Spaß.

Leider sieht man schon nach drei Tagen kaum noch



etwas von unseren Mühen. Dann liegt alles wieder voll mit den unschönen Hinterlassenschaften der Saatkrähen, die immer mehr werden und uns noch bis Mitte Juni erhalten bleiben.

Daher war das Befreien der Wege und Anlagen von Stöckern und Ähnlichem auch beim Einsatz am 4. Mai wieder eines der Ziele der anwesenden Helfer.

Die weiteren Aufräumaktionen im Park sind für den 13. Juli und 6. September geplant.



Neues und Altes zu „Tiedges Ecke“

(dt) Rund um das Willkommensschild am Mühlenteich hat sich viel getan. Bereits im letzten Jahr rodeten die Gemeindeglieder die Sträucher und Mutterboden wurde angefahren. Eine Pflanze nach der anderen kam in den Boden und zu Beginn des Sommers, wenn die Bepflanzung abgeschlossen ist, wird alles zum Schutz gegen Austrocknung und Verkräutung mit Hackschnitzeln abgedeckt werden.

Am Schild haben wir Zweige angebracht, so dass der Osterschmuck in diesem Jahr nicht ausfallen musste.

Der Pflegeplan für Tiedges Ecke liegt bei Dr. Christel Rosenbaum. Wer Lust hat, sich an der Pflege der Anlagen zu beteiligen und mit dazu beitragen möchte, dass die Anlagen so

ansehnlich bleiben, kann sich gerne eintragen.

Und da wir gerade bei „Tiedges Ecke“ sind - die meisten Beetzendorfer wissen, warum die Ecke zwischen Steinweg und Freistraße so genannt wird: im Haus an der Ecke hatte Friseur Tiedge seinen Laden.

Ein Foto vom Innenraum des Salons bekam ich im Februar aus



Himmelpforten vom Diplom-Biologen Wolfgang M. Richter fürs Archiv geschickt.

Wir sind immer dankbar für alte Fotoaufnahmen.



Herrensalon Tiedge, Beetzendorf (Altm.) um 1958

W.M. Richter (bonitorichter)

Eröffnung des Bestattungswaldes Beetzendorf am 5. April 2024

(cr) Was lange währt, wird gut - auch mit dem Projekt „Bestattungswald“ haben wir das erfahren.

Im April 2019 war die Errichtung eines Friedwaldes, Ruheforstes oder Bestattungswaldes in Beetzendorf ein Thema auf der Agenda der Grünen Liste für die bevorstehende Wahlperiode des Gemeinderates. Doris Tepelmans Idee, dafür den Eiskuhlenberg zu nutzen, fand sofort Resonanz.

Im November 2019 nahmen Christel Rosenbaum und Doris Tepelmann Kontakt zum Grafen Johann-Matthias von der Schulenburg, dem Besitzer des Waldes, und zum damaligen Bürgermeister Lothar Köppe auf. Beide signalisierten Interesse für das Projekt.

Voller Enthusiasmus haben wir in der Folgezeit gemeinsam mit den gräflichen Forstarbeitern den bestehenden Friedhof „aufgeräumt“ und versucht, ihm sein ehrwürdiges Antlitz wiederzugeben. Eine herzerfrischende Blühwiese wurde nicht nur Magnet für Insekten!

Im April 2020 sprach sich der Gemeinderat in einem Grundsatzentscheid für den Bestattungswald aus.

Im Juni 2020 kontaktierte der Graf den Landrat und verschiedene Behörden.

Leider verzögerte sich in den folgenden Monaten, sogar insgesamt noch zweieinhalb Jahren, das Vorgehen, weil die vom Grafen vorgeschlagenen Verträge und die Satzung immer wieder von der VG Beetzendorf-Diesdorf, vom Landkreis, vom Land und



hinzugezogenen Anwälten überprüft und korrigiert wurden, so dass die Familie von der Schulenburg fast aufgegeben hätte.

Doch die steten Bemühungen zum Durchsetzen unserer Vision haben sich gelohnt:

Im Juni 2023, nach 4 Jahren, gab der Gemeinderat einstimmig sein „Ja“ zum Bestattungswald auf dem Eiskuhlenberg.

Träger ist die Gemeinde Beetzendorf, Besitzer und Betreiber die Familie von der Schulenburg.

Sie hielt auch ihr Versprechen, bis zu Beginn des Folgejahres die Vorbereitungen abzuschließen.



Am 5. April 2024 wurde nach nun fast fünf Jahren „unser Wald“ feierlich eröffnet. Die Resonanz ist gut, inzwischen wurden schon ca. 40 Plätze an wunderschönen Bäumen vergeben.

Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben, den Beetzendorfern und auch auswärtigen Familien diese Form der Bestattung zu ermöglichen! Besonderen Dank an die Familie der Grafen von der Schulenburg für das Miteinander!

Arbeitseinsatz im Stölpenbad am 6. April

(dt) Pünktlich am 1. Mai öffnete, wie in jedem Jahr, unser Stölpenbad.

In Vorbereitung der Eröffnung stand im Frühjahr noch viel Arbeit an. Das Schwimmbecken musste gekärchert und geschrubbt, alle hölzernen Teile abgeschliffen und gestrichen und die Grünanlage rund um das Becken (170 Quadratmeter!) gesäubert werden.

Daher gab es am 6. April einen Arbeitseinsatz. Gut, dass bei den wirklich sommerlichen Temperaturen um 9.00 Uhr so viele Helfer kamen wie lange nicht mehr. Das war hauptsächlich der im letzten Jahr neu gegründeten DLRG-Ortsgruppe zu verdanken, deren Mitglieder beinahe vollständig zum Arbeitseinsatz erschienen.

Für die meisten Beteiligten hieß es: „Ab ins Beet“, um die Beete in einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Die Kinder pinselten, was das Zeug hielt, denn alles aus Holz soll in diesem Jahr weiterhin gut der Witterung widerstehen können. Auch die „Wasserspiele“ im Becken machten sichtlich Freude.

Für das leibliche Wohl war mit Grillwurst und Salaten gut vorgesorgt.

Jeder blieb, solange er konnte, und am Ende des Einsatzes war so viel geschafft, dass wirklich alle zufrieden waren.



Müll sammeln in Beetzendorf am 13. April

(dt) Im letzten Jahr musste unsere Müllsammelaktion ausfallen, weil die Natur schon zu weit war, bis wir einen Termin gefunden hatten.

Aber in diesem Jahr gingen wir es wieder an. Einige Orte rundherum hatten ihre Säuberungsaktionen schon hinter sich und so luden wir nur die Beetzendorfer zum Aufräumen ein.

Zum Treffpunkt um 9.00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz erschienen 12 Erwachsene und ein Kind.



Hauptaugenmerk lag auf dem Bahnhofsgelände, das leider von einigen Mitbürgern als Müllkippe und Komposthaufen genutzt wird. In der Natur lagen unter anderem ein Weihnachtsbaum mit Beleuchtung, ein Sofa, jede Menge Auto- und Fahrradreifen, komplette Räder, Plastikteile aller Art, Drehstühle, Dachrinnen, ohne Ende leere Flaschen und sogar eine Campingtoilette aus Plastik.

Einem Mitbürger war anscheinend der Weg zum Flaschencontainer zu weit und er kippte seine Glassammlung einfach vorher im (noch) Grünen ab.

Unklar, was in den Köpfen solcher Menschen vorgeht.

Unser Gemeindearbeiter staunte jedenfalls sehr über die Menge, die abtransportiert werden musste.

Höhepunkt der Aktion war für mich, dass ich nach mehr als 50 Jahren wieder eine Blindschleiche zu Gesicht bekam. Jetzt ist ihr Lebensraum wieder entmüllt.

Ich will nicht vergessen zu erwähnen, dass die Kindergartenkinder, die Hortkinder und auch die Schulen sich an der Müllsammelaktion beteiligt hatten.



Spende von der Sparkasse



(dt) Aus dem Verkauf der Kalender für 2024 übergaben uns die Sparkassenmitarbeiterinnen Susanne Kleinau und Regine Zurleit am 24. April 200 Euro als Spende. Die Übergabe verbanden wir mit einer Besichtigung der Ausstellungsräume, die im vergangenen Jahr auch mit Sparkassengeld umgebaut wurden. Herzlichen Dank für die Wertschätzung unserer Arbeit!

Ausblick Mittwochsveranstaltungen 2024

(cr/sk) Auf Seite 4 wurde über die in diesem Jahr von Februar bis Mai stattgefundenen Mittwochsveranstaltungen berichtet.

Aber auch für die Monate Juni bis Dezember sind bereits wieder interessante Veranstaltungen in Planung. (Änderungen vorbehalten)

Juni

05.06. „Der Weg in ein glückliches Leben!“ mit Lifecoach Gero Langhof

Juli und August (mittwochs Pause)

26.07. 19-22 Uhr Rolf Reuter aus Graal Müritz: Kräuterwanderung

27.07. Waldspaziergang

28.07. Apfelmusmaschine für Kinder

September

04.09. 19.00 Kristin Pohl: Vorstellung BEMER-Therapie zur Hilfe bei Mikrozirkulationsstörungen

Oktober

02.10. Herbstküche in der Altmark: "Die Kartoffel" mit Andreas Schwieger (Themenänderung möglich)

November

06.11. Wie hilft richtiges Bewegen gegen chronische Schmerzen? mit Inka Klaus, Rettungssanitäterin und Heilpraktikerin

Dezember

04.12. Weihnachtsbäckerei und Basteln mit Kindern

Impressum: Zeitschrift des Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf e.V., Auflage: 100 Stück, erscheint zweimal jährlich

Autoren: Doris Tepelmann (dt), Dr. Christel Rosenbaum (cr), Steffen Klask (sk) **Redaktion und Gestaltung:** Doris Tepelmann, Steffen Klask

Fotos: Vereinsarchiv, Doris Tepelmann, Eike Klask **Druck:** Steffen Klask

Kontakt: Doris Tepelmann, Humboldtstr. 4, 38489 Beetzendorf, Tel.: 039000 351, E-Mail: info@heimatfreunde.de

Bankverbindung: Verein der Heimatfreunde, Volksbank eG Südheide - Isenagener Land - Altmark, IBAN: DE 34 2579 1635 0050 5994 00